



Ökonomischer Vorteil der BGF

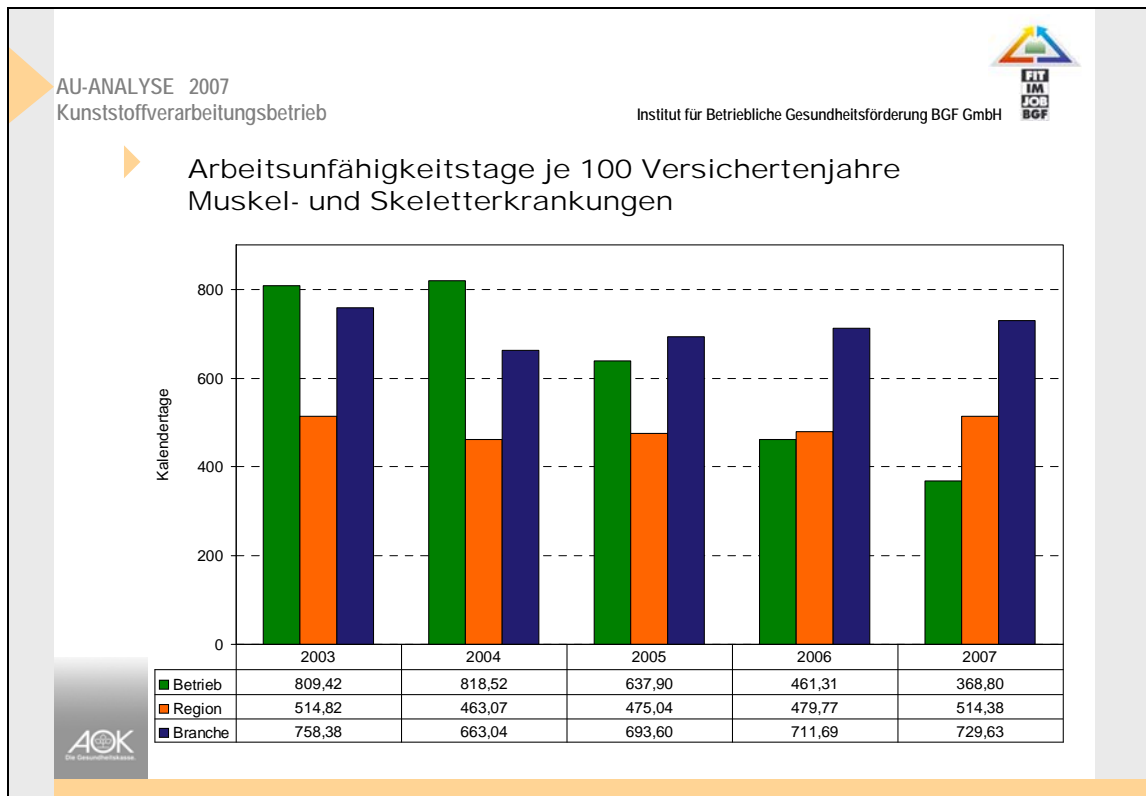
Beispiel 2: Rückgang von Muskel-Skelett-Erkrankungen

Kennziffern über die Wirkung betrieblicher Gesundheitsförderungsmaßnahmen sind nicht immer einfach zu vermitteln. Denn die Ursache-Wirkung-Zusammenhänge (Kausalität) sind leider nicht immer eindeutig, weil vielfache Effekte parallel zur Veränderung der Zahlen beitragen können. Gut zu belegen ist beispielsweise die Veränderung von Arbeitsunfähigkeitszeiten von Muskel-Skelett-Erkrankungen nach gezielten Interventionsmaßnahmen, wie z.B. das Rücken-Fit-Training am Arbeitsplatz.

Beispiel:

Kunststoffverarbeitungsbetrieb im Oberbergischen Land

130 AOK-Versicherte, Ausgangsjahr 2003, BGF-Maßnahmen gegen Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) 2005 nach längerer Unterbrechung wieder aufgenommen: unter anderem individuelles Rücken-Fit-Training aller MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz durch Ergonomie-Experten des BGF-Instituts, Wiederholung des Rücken-Fit-Trainings (Refreshing) 2006 und 2007



Das Unternehmen sparte durch die BGF-Maßnahmen in den Jahren 2005 bis 2007 Lohnfortzahlungs- und Lohnnebenkosten sowie Produktionsausfälle für rund 1.000 Tage und damit etwa 2 Millionen Euro.

Auskünfte bei Heinz.Kowalski@BGF-Institut.de bzw. bei Ihrem AOK-Firmenkundenberater.
Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH der AOK Rheinland/Hamburg,
Neumarkt 35-37, 50667 Köln, Telefon (0221) 27180-101, www.bgf-institut.de